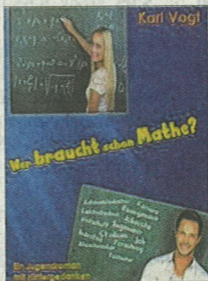


Jugendroman: „Wer braucht schon Mathe?“

Hattenhofen. „Wer braucht schon Mathe?“ – „Genau!“ werden jetzt Generationen von Schülern sagen. Doch der Hattenhofener Autor Karl Vogt hätte keinen „Jugendroman mit Hintergedanken“ geschrieben, würde er den Titel seines neuen Buchs als rhetorische Frage verstehen. Der ehemalige Deutschlehrer, seit 40 Jahren als Finanzdienstleister tätig, versucht „jungen Lesern finanzwirtschaftliche Basis-Informationen nahe zu bringen“. Im Mittel-

Wer braucht schon Mathe? Jeder, der was werden will, würde Karl Vogt vielleicht antworten.



punkt steht die Familie Wertheim, deren Kinder Tobbi (18) und Sarah (16) das Erich-Kästner-Gymnasium besuchen. Immer wieder in die Handlung eingestreute Grundkenntnisse wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Denkens sollen Leser davor schützen, zu den „Finanz-Analphabeten“ zu werden, die „Presse und Verbraucherschützer seit Jahren so lauthals beklagen“. maz

Info Karl Vogt: Wer braucht schon Mathe? Taschenbuch, 156 S., Print on demand, ISBN 9783735747143